



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturentwicklung
Ort:	Stadthaus, Ratssaal
Datum	11.03.2025
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:38 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
 - 6.1. Duales Studium an der BTU Cottbus (Hr. Prof. Schmidt)
 - 6.2. Lausitz Science Park – aktueller Stand (Hr. Dr. Niggemann)
7. Vorlagen der Verwaltung
 - 7.1. Investition in den Trainingsplatz Parzellenstraße - Bereitstellung eines Investitionszuschusses an den Eigenbetrieb Sportstättenbetrieb und Übertragung der Zuständigkeit der Vergabe auf den Werksausschuss (OB-007/25 StVV)
 - 7.2. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Jugendkulturzentrum Glad-House" für das Jahr 2025 (I-038/24 StVV)

8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
- 8.1. Einsatz von finanziellen Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz für die Sanierung von Kitas (AT-07/25)
- 8.2. Verzicht auf Strafanzeigen bei Fahren ohne Fahrschein (AT-08/25)
9. Sonstiges

Anwesenheit

siehe Anwesenheitsliste

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Schnapke eröffnet die Sitzung.

Da es seitens der Anwesenden keine Einwende gegen den Livestream gibt, erfolgt eine entsprechende Übertragung der Sitzung.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Schnapke stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Fachausschuss ist laut Anwesenheit zu Beginn der Sitzung mit 11 Ausschussmitgliedern beschlussfähig.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Dokument: Niederschrift vom 11.02.2025

Es bestehen keine Einwände gegen die letzte Niederschrift.

Die Niederschrift vom 11.02.2025 wird bestätigt und zu den Unterlagen genommen.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Herr Schnapke ruft die Tagesordnung auf. Änderungs- und Ergänzungswünsche seitens des Ausschusses gibt es nicht. Die Tagesordnung wird somit einstimmig bestätigt.

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1.

Duales Studium an der BTU Cottbus

Herr Prof. Schmidt (Vizepräsident der BTU Cottbus für Studium und Lehre)

Herr Prof. Schmidt erläutert seine Präsentation; diese wurde der Tagesordnung beigelegt.

Hr. Schnapke: Die Wirtschaft benötigt dringend die Fachkräfte.

Fr. Spring-Räumschüssel: Welche Fachrichtungen (von den 4 angebotenen) ist am meisten gefragt?

Hr. Prof. Schmidt: Die stärkste Fachrichtung ist das Bauingenieurwesen (mit knapp der Hälfte an Studierenden). Insgesamt mehr Dualstudierende als Vollzeitstudierende.

Fr. Hadzik: Müssen sich die Studierenden vorher selbstständig eine betreuende Firma suchen oder werden diese vermittelt?

Hr. Prof. Schmidt: Es gibt beide Wege. Studieninteressierte können sich über eine Datenbank informieren. BTU kann bei der Vermittlung von Praxisplätzen unterstützen.

Der Studierende muss einen Ausbildungs- oder Studienvertrag mit dem Unternehmen abschließen und mit diesem Vertrag erfolgt dann die Einschreibung zum Studium.

Fr. Kirsten: Gelten die aufgeführten dualen Studiengänge nur für den Standort Cottbus? Da die Pflegewissenschaft nicht mit aufgeführt war.

Hr. Prof. Schmidt: Prinzipiell sind die meisten Studiengänge in Cottbus angesiedelt. In der Pflege können die Praxispartner gewechselt werden und dieses Kriterium entspricht nicht dem eines „dualen Studiums“.

Hr. Kaks: Haben die Bewerber einen regionalen oder überregionalen Bezug?

Hr. Prof. Schmidt: Sehr starker regionaler Bezug. Es ist wichtig, die jungen Menschen frühzeitig zu binden.

Hr. Schnapke: Haben Sie genügend Praxispartner?

Hr. Prof. Schmidt: Es sehen ca. 300 Praxispartner zur Verfügung. Es können beliebig viel Dualstudierende aufgenommen werden. Würden sich über noch mehr Praxispartner freuen.

Hr. Samelke: Wie läuft das bei den Kammerprüfungen?

Hr. Prof. Schmidt: Im ersten Jahr wechseln sich die betriebliche Phase und Berufsschule, danach vergleichbare Module; die Prüfung erfolgt durch die Kammer.

Hr. Schnapke: Bedankt sich und möchte gerne das Thema „Fachkräftesicherung“ in einem der nächsten Wirtschaftsausschüsse vertiefen und Partner dazu einladen.

TOP 6.2.

Lausitz Scienc Park – aktueller Stand

Herr Dr. Niggemann (Beigeordneter und Leiter GB I), Herr Kalkowski (FB 61 – Stadtplanung)

Hr. Dr. Niggemann und Hr. Kalkowski stellen ihre Präsentation vor.

Fr. Spring-Räumschüssel: Ist entsetzt, die Zeitspannen sind viel zu groß.

Hr. Dr. Niggemann: Möchte klarstellen, dass es leider bestimmte Fristen gibt (Fördermittel, Ausschreibungsfristen). DLR und Leibnitz werden eher entstehen.

Fr. Spring-Räumschüssel: Fördermittel sind der Knackpunkt. Immer wieder neues Beantragen von Fördermitteln kostet zu viel Bürokratie und damit auch Zeit. Hier muss sich etwas ändern.

Hr. Hohm: Ggf. Umsiedlung der bisherigen Firmen? Wie ist der Stand bezüglich der angesiedelten Kleingartenanlagen?

Hr. Koslowski: Die aktuellen gewerbetreibenden vor Ort sind im Eigentum, Planung mit ihnen; keine Verlagerung dieser Unternehmen geplant. Gehen mit den Eigentümern/Nutzern der Kleingärten und Garagen ins Gespräch (bereits angefangen und wird weitergeführt). Grundstücksstruktur derzeit noch zu differenziert.

Hr. Käks: Die ersten Summen wurden für den Kernbereich bewilligt (5 Mio.?). Bis 2026 soll das Planungsergebnis vorliegen. Anschließend Pause bis 2031?

Hr. Dr. Niggemann: Keine Pause, anschließend bessere Kostenprognose, dann weitere Detailplanung und Umsetzung. Ausschreibungsfristen müssen beachtet werden. Es gibt auch einen Zeitplan für die zweite Phase.

Hr. Käks: So eine lange Zeitschiene kann nicht akzeptiert werden. Kann es keine Zwischenlösungen geben?

Hr. Dr. Niggemann: Bietet an, den Zeitplan für die Jahre 2027 – 2031 zur Verfügung zu stellen. Der Tiefbau wird nicht in allen Straßen gleichzeitig fertig, auch daraus entsteht eine Verzögerung von 1,5 Jahren. Gerne dann auch Diskussion beim nächsten Mal.

Hr. Schnapke: Schlägt vor, dass im nächsten Wirtschaftsausschuss noch einmal detailliert auf die Fragen eingegangen wird.

Hr. Markusch: In Gewerbeansiedlung TIP steht noch eine alte Hütte „Piccolo“ mit ca. 3500 m² ringsherum – wie passt das dort rein?

Hr. Dr. Niggemann: Das Thema wurde vor kurzem in der StVV besprochen.

Hr. Käks: Bittet um erneute Besprechung.

Hr. Schnapke: Neue Mitglieder kennen das Verfahren gar nicht. Es gab das Angebot vom dem Erwerber, dass er das Objekt auch wieder zurückgeben würde. Bittet in Bezug auf mehr Infos, die Verwaltung zu kontaktieren.

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1.

OB-007/25 StVV

Investition in den Trainingsplatz Parzellenstraße - Bereitstellung eines Investitionszuschusses an den Eigenbetrieb Sportstättenbetrieb und Übertragung der Zuständigkeit der Vergabe auf den Werksausschuss

Hr. Jarick (Beteiligungsmanagement), Hr. Zwoch (Werkleiter Sportstättenbetrieb)

Hr. Jarick und Hr. Zwoch erläutern kurz die Vorlage.

Hr. Hantschke: Nutzung durch FC Energie Cottbus – wie hoch ist die finanzielle Gegenleistung? Ist damit dann der sanierte Platz (teilweise) refinanzierbar?

Hr. Zwoch: Es gibt eine gültige Entgeltordnung der Stadt Cottbus – diese betrifft alle gedeckten und ungedeckten Sportanlagen. Auf dieser Entgeltverordnung basiert auch der Nutzungsvertrag mit dem FC Energie Cottbus. Die Entgeltordnung im Sport ist nicht wirtschaftlich.

Hr. Hantschke: Wenn der Platz saniert ist, soll dieser für die Sportschule und andere Vereine zugänglicher sein. Die Trainingsintensität vom FC Energie wird sich nach der Sanierung sicherlich deutlich erhöhen. Gibt es dann eine „Maximalnutzung“ für Energie, um wirklich für andere noch mit zur Verfügung zu stehen?

Hr. Zoch: Der Platz wird qualitativ sehr hochwertig. Neben dem Profisport wird die Begabtenförderung der Lausitzer Sportschule mit eingebunden und dafür erhält der Sportstättenbetrieb kein Entgelt. Schulabgehende Träger erhalten mind. 50 % der Nutzungszeit.

Hr. Hohm: Ist bekannt, ob durch Instandhaltungsmaßnahmen in den letzten 17 Jahren eine Sanierung hätte verhindert werden können?

Hr. Zwoch: Es gibt mehrere Faktoren: Spreenähe, dadurch steigendes Grundwasser. Starkregenereignisse. Früher wurden Gärten auf der Fläche zurückgebaut. Der Untergrund unter der Dränschicht ist sehr stark verdichtet. Es erfolgt eine neue hydrologisch-geologische Untersuchung. Jeder Platz erhält jedes Jahr eine Kiesschicht, damit das Oberflächenwasser abgeleitet werden kann.

Hr. Knott: Fragt Hr. Dr. Niggemann, im Haushalt wurde doch die Sanierung beschlossen?

Hr. Dr. Niggemann: Diese Maßnahme wurde im Wirtschaftsplan des Sportstättenbetriebes sowie im städtischen Haushalt nicht abgebildet. Die Kosten hätten im Wirtschaftsplan des Sportstättenbetriebes abgebildet werden müssen und die Stadt den entsprechenden Zuschuss in der notwendigen Höhe für den Sportstättenbetrieb geplant haben. Ist nicht erfolgt, daher außerplanmäßig.

Hr. Schenker: Wie hoch waren die Eigenmittel der Stadt Cottbus bei der Trampolinhalle?

Hr. Schnapke: Weist die Frage zurück, da das nicht das aktuelle Thema ist. Falls Aufstieg des FC Energie gelingt, sollen bessere Trainingsmöglichkeiten gegeben sein; kommt auch der Sportschule zugute.

Hr. Hanschke: Wo kommt die Finanzierung in Höhe von 500 T€ denn her?

Hr. Dr. Niggemann: Im Haushalt 1,5 Mio. € für Grundstückskäufe und 3 bis 4 Mio. € für Grundstücksverkäufe geplant. Die Sanierung des Trainingsplatzes soll aus der Rubrik „Grundstückskäufe“ finanziert werden.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 2

TOP 7.2.

I-038/24 StVV

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Jugendkulturzentrum Glad-House“ für das Jahr 2025

Hr. Jarick (Beteiligungsmanagement), Fr. Eger (Werkleiterin Glad-House)

Hr. Jarick und Fr. Eger erläutern die geänderte Vorlage.

Fr. Spring-Räumschüssel: Warum tagt die Arbeitsgruppe erst am 25.03.?

Fr. Eger: Nach verwaltungsinterner Abstimmung erfolgte die Besprechung mit dem Werksausschuss am 20.02. und danach erfolgte die Terminabstimmung mit der Arbeitsgruppe. Die weiteren Termine erfolgen engmaschig.

Fr. Schulze: Ihr ist aufgefallen, dass im Wirtschaftsplan auf Seite 12, unter Punkt 2.7 für 2025 Spenden in Höhe von 60 T€ eingeplant sind; im vorherigen Plan waren es noch 1.000 €. Woher sollen denn die Spenden kommen?

Fr. Eger: Möchten über Crowdfunding-Aktion des Fördervereins Spenden generieren, davon soll dann die PA-Anlage finanziert werden.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 3

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1.

AT-07/25

Einsatz von finanziellen Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz für die Sanierung von Kitas

Fr. Ritschel (FB 61 – Stadtentwicklung)

Fr. Spring-Räumschüssel: Insgesamt hoher Investitionsstau (fast eine Milliarde €); bei Kitas ca. 120 - 140 Mio. €, Sachsen nutzt finanzielle Mittel aus dem Strukturstärkungsgesetz; bei Schulen ist dies leider nicht möglich, jedoch bei Kitas

Fr. Ritschel: Eine Sanierung von Kitas im Rahmen der Strukturförderung ist leider nicht möglich, nur bei Neubau oder Erweiterung (bei Strukturwandelbedarfen). Sanierung max. 25 % förderfähig (nur im Zusammenhang mit einer Erweiterung bezüglich Strukturwandel).

Fr. Spring-Räumschüssel: Versteht die unterschiedliche Wertung nicht. Setzt sich mit den Kollegen aus Sachsen noch einmal in Verbindung.

Fr. Ritschel: Versichert eine stetige fachübergreifende Fördermittelakquise.

Fr. Kirsten: Weist auf die Lausitzstrategie hin – hier wurden die Ziele definiert, wofür die Gelder investiert werden.

Fr. Spring-Räumschüssel: Natürlich hat der Freistaat Sachsen andere Prämissen, aber der Strukturwandel, das sind Bundesmittel und da gibt es einen Paragraph 4 – der gilt dann für alle.

Der Antrag wird durch Fr. Spring-Räumschüssel zurückgestellt.

TOP 8.2.

AT-08/25

Verzicht auf Strafanzeigen bei Fahren ohne Fahrschein

Gast: Hr. Sanders (Cottbusverkehr)

Fr. Kirsten: Es geht um die Verhältnismäßigkeit, wenn eine Person ohne Fahrschein öffentliche Verkehrsmittel nutzt, dann gibt es ein Bußgeld in Höhe von 60 €. Und wenn nach Aufforderung trotzdem nicht bezahlt wird, dann folgt eine Anzeige. Schlimmstenfalls droht eine Gefängnisstrafe - dem Staat entstehen dadurch viel mehr Unkosten.

Die Eintreibung des Geldes soll auf andere Art erlangt werden.

Hr. Sanders: Präsentiert die Zahlen und den Ablauf zur Feststellung der erhöhten Beförderungsentgelte (EBE). Cottbusverkehr stellt nur bei Mehrfachtätern (mindestens 3 mal) die nicht zahlungsbereit sind oder bei Gewalt während der Kontrolle einen Strafantrag.

Wiedereinführung der Fahrausweiskontrollen seit 03.05.2024, bisher 1.193 EBE (davon 41 Strafanträge seitens der Polizei; nur 4 Strafanträge durch CV gestellt).

Aus der Sichtweise von CV ist die Zielgruppe (Gefängnisstrafe) gar nicht gegeben – aufgrund der geringen Anzahl.

Im Gegenteil – CV hätte ein hohes finanzielles Risiko, wenn strafrechtlich nicht mehr dagegen vorzugehen wäre.

Fr. Kirsten: Ist sich bewusst, dass es ein Symbolcharakter in diesem Antrag gibt. Beträfe allerdings trotzdem 4 Menschen. Fragt nach, auf welche Zahlen sich berufen wird, da es wohl nicht in dem Antrag aufgeführten Personen betrifft.

Hr. Sanders: Kann hierzu keine konkreten Zahlen benennen. Betrifft alle Gesellschaftsschichten – auch Beweggründe sind sehr breit gefächert. Kann gerne die Stellungnahme des VDV zur Verfügung stellen.

Hr. Knott: Wenn keine Sanktionen erfolgen werden falsche Signale gesendet. Erläutert ein Beispiel anhand der Rundfunkbeiträge.

Hr. Kotzur: Linke hat auch gesagt, soll zur Entlastung der Justiz dienen. Führen die 41 Strafanträge der Polizei bereits zu einem Mehraufwand bei der Justiz?

Fr. Kirsten: 41 Strafanträge wurden gestellt, also wurde 41 x ein Polizeibeamter für eine gewisse Zeit beschäftigt.

Hr. Sanders: Dies würde keine Änderung ergeben, Polizeipräsenz wäre trotzdem nötig.

Hr. Hanschke: Warum wurde in Potsdam eine andere Entscheidung getroffen?

Hr. Sanders: Sein Kollege, der diese Frage beantworten kann, konnte heute leider nicht (aufgrund einer Erkrankung) teilnehmen; nimmt die Frage mit.

Empfehlung zur Beschließung: Ja: 1 Nein: 7 Enthaltung: 1

(mehr Stimmen waren über den Live-Stream nicht zu sehen)

Mehrheitlich keine Empfehlung.

TOP 9

Sonstiges

Keine Wortmeldungen.

Der öffentliche Teil des Ausschusses wird um 18:38 Uhr beendet.

Cottbus/Chósebus, 14.03.2025

gez.

Jörg Schnapke

Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturentwicklung